Persönliches Resümee zum Software Engineering Projekt

von Alexander Diring

Zur Einführung des Projektes wurden jedem Teammitglied Aufgaben aufgetragen, um den Projektstart allen möglichst einfach zu gestalten. Jeder hatte ein bestimmtes Themengebiet zu erarbeiten um dieses den anderen Teammitgliedern vorzustellen um als Ansprechpartner in diesem Themengebiet zu agieren.

Es wurden unteranderem die Tools, wie das Trello-Board zur Verwaltung der einzelnen Arbeitspakete und das PHP-Framework CodeIgnitter vorgestellt. Ebenso wurde auch das Vorgehensmodell SCRUM vorgestellt, mit dem das Projekt umgesetzt werden sollte, sowie das Testdrivendevelopment.

Informationen zu Git, ein Tool zur Versionsverwaltung, wurde mit Daniel F. erarbeitet und dem Team nahegelegt. Dabei kamen wir auf unterschiedliche Informationsquellen, die leicht zur Verwirrung führten, dennoch konnten uns Daniel S. und Robin L. gut unter die Arme greifen und Klarheit in dieser Angelegenheit schaffen.

Der Start des Projektes war etwas holprig, da viele aus dem Team noch nie an einem größeren Projekt wie diesem mitgearbeitet hatten und nicht genau wussten wo man ansetzen sollte.

Am Anfang des ersten Sprints wurde hauptsächlich Zeit in die Einarbeitung in die Tools, da diese für die Meisten doch neu waren, in das Vorgehensmodell sowie in PHP, SQL, HTML und CSS investiert.

Aufgrund mangelnder PHP-Kenntnisse bereitete das PHP-Framework CodeIgnitter durch seinen recht komplexen und umfangreichen Aufbau einige Verständnisschwierigkeiten. Ebenfalls war es nicht immer einfach das, aus anderen Vorlesungen bekannte, MVC-Model zu verstehen und umzusetzen.

Nach einer gewissen Einarbeitungszeit wurden einfache Aufgaben in der Datenbankstruktur übernommen, sowie einige Tabelle und dazugehörige Testfunktionen erstellt.

Wichtige Aspekte, wie Schnittstellen, Abläufe, User Storys oder Strukturen versuchte man in den Meetings so gut wie möglich auszuarbeiten, wobei sich diese während des Sprints immer wieder geändert haben, was sich auf das Vorgehensmodell Scrum zurück führen lässt.

Dabei hatte man festgestellt dass die Vorgaben nicht immer klar und verständlich waren und oft Details zu einem bzw. mehreren Arbeitspaketen gefehlt haben. Die Kommunikation und Umsetzung von Absprachen funktionierte im Team sehr gut doch leider war die Umsetzung der Kommunikation Teamübergreifend meist nur begrenzt erfolgreich.

Der zweite Sprint verlief deutlich besser. Die Zusammenarbeit im Team funktionierte weiterhin sehr gut auch Teamübergreifend konnte man bessere Zusammenarbeit hinsichtlich der Kommunikation feststellen, doch kam es an anderen Stellen Teamübergreifend zu Missverständnissen. Außerdem wurden in einem längeren Meeting mehrere Workflows erstellt um die Vorgaben bzw. die einzelnen Aufgaben besser einschätzen zu können. Doch leider kam es vor, dass Unstimmigkeiten und Rückfragen entstanden, weil einige (wichtige) Details gefehlt bzw. nicht ausdiskutiert bzw. oder nicht beachtet wurden. Dies führte oft zu Diskussionen mit den anderen Teams.

Ebenfalls konnte man im zweiten Sprint feststellen, dass man immer sicherer in Bezug auf die Entwicklung mit PHP und SQL wurde. Andererseits konnte man die Stärken und Schwächen der einzelnen Teammitglieder sofort erkennen, sodass einfachere Aufgaben von mir übernommen wurden. Es wurde weiterhin an dem, im ersten Sprint erstellten, Grundgerüst bzw. an der Datenbankstruktur sowie die dazugehörigen Testfunktionen gearbeitet und weiterentwickelt.

Immer wieder wurde bemängelt, dass man nicht wirklich einen Einblick in die Arbeit der anderen Teams (Schichten) hatte, wobei Scrum davon ausgeht, dass jeder einen Beitrag in allen Bereichen leisten soll.

Dies wurde im dritten Sprint auch umgesetzt, die Teams wurden neu strukturiert, damit jeder in allen 3 Schichten (MVC) Aufgaben erledigen konnte. Dabei wurden einige Tabellen sowie die Datenbankstrukturen geändert, nach Informationen zur Darstellung der Nested-Sets recherchiert. Ebenfalls wurden die Posts an die Baumstruktur angehängt und es wurde versucht das Rollenprinzip mit einzubauen.

Bei der Umsetzung der einzelnen Arbeitspakte musste man feststellen, dass die neuen Bereiche des PHP-Frameworks schwer zu verstehen waren und der existierende Code zuerst durchgearbeitet werden musste um sich einen Überblick zu verschaffen, dies bereitete mir einige Schwierigkeiten unteranderem bei der Umsetzung der View. An einigen Stellen war der Code der anderen Schichten teilweise doppelt vorhanden und nicht besonders gut strukturiert.

Die Kommunikation im Team funktionierte ohne Probleme. Die Vorgaben

waren in diesem Sprint deutlich klarer, jedoch gab Unklarheiten bei der Umsetzung von Details.

Aufgrund der Prüfungsvorbereitung und der bevorstehenden Prüfungen war Zeitmangel ein großes Problem dadurch wurde das Projekt zum Ende des dritten Sprints immer weiter in den Hintergrund verschoben somit war es nicht mehr möglich alle Arbeitspakete vollständig umzusetzen. Dadurch wurde auch die Motivation für das Projekt deutlich immer weniger.

Im vierten Sprint konnte ich leider keinen Beitrag zum Projekt leisten, da ich zu diesem Zeitpunkt arbeiten musste und bis zum Hals in meinen Hochzeitsvorbereitungen steckte.

Dieses Projekt war eine sehr interessante Erfahrung für mich, da ich noch nie in einem Projekt mit solch einem Umfang und Komplexität mitgearbeitet habe.

Vor allem war es sehr interessant zu sehen, welche Hürden gemeistert werden müssen und was für ein Organisationsaufwand hinter all dem steckt. Ich glaube das wird erst einem bewusst, wenn man es selbst einmal miterlebt hat.

Anfangs war meine Motivation sehr hoch, da es die Möglichkeit gab in einem komplett neuen Bereich Erfahrungen und Know-How zu sammeln. Leider habe ich schnell feststellen müssen, dass die Entwicklung der Plattform schneller als gedacht voranschritt und mein erworbenes Wissen im PHP-Bereich nicht immer ausreichte um gleichschnell mitzuhalten. Dies führte dazu, dass ich bei einigen Arbeitspaketen etwas länger brauchte, als ich zuerst vermutet hatte. Dies wirkte sich bei mir negativ auf meine Motivation aus.

Anfangs habe ich es gut gefunden, dass die Teams nach Schichtenmodel und nicht Fachlich und nicht nach Kenntnisstand aufgeteilt waren, somit konnte sich ein Team auf seinen speziellen Bereich konzentrieren. Als die Teams jedoch umstrukturiert wurden und jeder in allen Schichten es MVC-Models arbeiten musste, hatte ich so meine Schwierigkeiten die anderen Bereiche zu verstehen, da das Projekt bis zu diesem Zeitpunkt zu weit fortgeschritten war um sich einen Durchblick im ganzen Projekte zu verschaffen. Dadurch war ich selbst von mir enttäuscht, dass ich nicht den kompletten Überblickt über das Projekt hatte.

Dies würde ich beim nächsten Projekt anders machen und mich gleich in allen Bereichen reinhängen.

Auf jeden Fall hat mir die agile Entwicklung sehr gut gefallen, man konnte recht schnell ein Gefühl dafür bekommen, wie es evtl. im Arbeitsleben aussehen könnte.

Ich fand die Idee gut Scrum bei diesem Projekt zu verwenden, da es während jedes Sprints ständig Änderungen gab und man dadurch doch relativ flexibel auf die Anforderungen reagieren konnte.

Dabei konnte man aber auch sehen, wie schnell etwas falsch laufen kann, obwohl die Prinzipien von Scrum jedem bekannt waren.

Leider hat bei mir die Motivation gegen Ende des Projektes wegen den bevorstehenden Prüfungen, Arbeit und Hochzeitsvorbereitungen stark nachgelassen.

Im Allgemeinen war es eine positive Erfahrung für mich, die mir gezeigt hat wie weit meine Kenntnisse im Bereich der Webentwicklung sind. Dies hat mir auch gezeigt, dass ich noch weiter an mir arbeiten muss um weiterhin mithalten zu können.

Ein großes Lob muss man auch an unsere Projektleiter richten, die die Hoffnung am Ende des Projektes nicht aufgegeben und Ihr bestes getan haben um dieses Projekt zu realisieren.